



Zug, 22. September 2017

Beitrag für die Zuger Woche vom 27. September 2017

Gesundheit – ein wichtiger Vorteil für Zug

Unser Gesundheitssystem gehört zu den besten der Welt. Die Zuger Bevölkerung profitiert doppelt.

Die Schweiz hat das beste Gesundheitssystem der Welt. Das ist das Ergebnis einer Befragung unter Experten, welche die Zeitung «New York Times» kürzlich durchgeführt hat. Zum «Sieg» haben der Schweiz die hohe Qualität und die gute Zugänglichkeit zu den medizinischen Leistungen verholfen.

Top Qualität zu einem angemessenen Preis

Der hohe Standard verpflichtet. Deshalb lautet der Leitgedanke der Gesundheitsdirektion «Gesundheit – ein wichtiger Vorteil für Zug». Es ist einzigartig, welches dichte Netz von Leistungserbringern wir im flächenmässig kleinsten Vollkanton der Schweiz haben, einschliesslich zwei Spitälern, zwei psychiatrischen Kliniken und einer Reha-Klinik. Und die grossen Medizinzentren in Zürich und Luzern sind nur 30 Kilometer entfernt. Diese Chancen müssen wir konsequent nutzen. Dann stimmt auch der Preis. Nicht umsonst ist der Kanton Zug in der Rangliste der prämiengünstigsten Kantone stets weit vorne platziert. Eine vierköpfige Familie kann so im Vergleich mit Zürich, Bern oder Basel durchschnittlich 2000 bis 5000 Franken pro Jahr sparen.

Lücke geschlossen

Der Kanton Zug hat in den vergangenen Jahren viele Erfolge in der Gesundheitsversorgung erzielt. Einzig bei der Versorgung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen kam es immer wieder zu Engpässen, weil nicht genügend Plätze in den ausserkantonalen Kliniken vorhanden waren. Umso erfreulicher ist es, dass wir im August in Baar ein psychiatrisches Tagesambulatorium für Kinder und Jugendliche eröffnen konnten. Damit wurde auch diese wichtige Versorgungslücke geschlossen.

«Ambulant vor stationär» erhält mehr Gewicht

Einen neuen Akzent setzen wir Anfang nächsten Jahres. Eine Reihe von Operationen wie beim Grünen Star oder Krampfadern sollen künftig in der Regel nur noch ambulant erfolgen, also ohne Übernachtung im Spital. Das ist für die Patienten angenehmer, qualitativ gleichwertig und erst noch günstiger. Eine verbindliche Liste mit solchen Operationen wird es ab 2018 in vier Kantonen geben: Luzern, Zürich, Wallis und Zug. Wir sind also auch hier vorne mit dabei.

Gute Rahmenbedingungen für die Gesundheit

Das Gesundheitswesen ist ständig in Bewegung. Neue Behandlungsmöglichkeiten entstehen, Gesetze werden geändert, Leistungserbringer kommen und gehen. Wir können nicht alles bis ins Detail steuern. Unsere Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen so zu setzen, dass die Leistungen top und die Prämien im Vergleich tief sind. So profitiert unsere Bevölkerung doppelt – ein echtes Plus für die Gesundheit.

Gesundheitsdirektion